

Information für Probandinnen und Probanden

Titel der Studie „Trittsicher in die Zukunft“

Sehr geehrte Teilnehmerin, sehr geehrter Teilnehmer,

trotz guter Lebensbedingungen und medizinischer Fortschritte, nimmt mit zunehmendem Alter die körperliche Leistungsfähigkeit ab. Eine Konsequenz ist, dass Menschen in höherem Alter öfter stürzen oder hinfallen. Etwa ein Drittel aller Menschen ab 65 Jahren stürzt mindestens einmal jährlich. Jeder Sturz ist eine potentielle Gefahr, weil sich die Person ernsthaft verletzen kann. Wichtige Faktoren, welche das Sturzrisiko beeinflussen sind das Gleichgewicht, der Gang, die Fähigkeit zügig zu reagieren und die Muskelkraft.

Wissenschaftliche Studien haben gezeigt, dass sich diese Faktoren modifizieren lassen und das Sturzrisiko reduziert werden kann. Hier sind präventive Maßnahmen von großer Bedeutung. Besonders sinnvoll erscheint hier körperliches Training, welches das Risiko zu stürzen um 20-40% reduzieren kann, wenn Inhalt und Dosis stimmen. Durch das Trainieren von Gleichgewicht, Muskelkraft, Flexibilität und Ausdauer werden außerdem körperliche Funktionen und Aktivitäten gefördert, die für die Selbständigkeit und Lebensqualität im Alter wichtig sind. Hier ist die Anleitung durch qualifizierte Kursleiterinnen und Kursleiter von großer Bedeutung.

Jedoch sind die Ergebnisse dieser Studien oft nicht auf das „echte Leben“ zu übertragen, da oftmals bestimmte Personengruppen ausgeschlossen werden. Außerdem existieren in der Realität der Gesundheitsversorgung andere Strukturen und Prozesse, was dazu führt, dass wissenschaftliche Erkenntnisse nicht oder nur teilweise in die Regelversorgung übertragen werden, bzw. unklar ist, ob die Wirksamkeit bestehen bleibt.

In den letzten Jahren haben zunehmend Technologien Einzug in den Alltag gehalten, welche die Durchführung von gesundheitsfördernden Programmen unterstützen können. Beispiele sind Apps oder Programme auf Computer, Tablet und Smartphone. Auch viele ältere Menschen verwenden mittlerweile solche Geräte. Diese Technologien ermöglichen den Zugang zu Aktivitäten, welche vor Ort in der Kommune nicht angeboten werden. Auch Kursleitende können von digitalen Technologien profitieren, indem sie trotz räumlicher Trennung gesundheitsportliche Kurse anbieten können oder aufgrund der grafisch präsentierten Stundenbilder ein hohes

Level an Standardisierung und damit eine hohe Interventionstreue erreichen. Letztere ist ein wichtiger Punkt bei der Nachhaltigkeit der Effekte implementierter Angebote in der Praxis.

Das Projekt „**Trittsicher in die Zukunft**“ zielt primär darauf ab, zu überprüfen, ob es durch Interventionen gelingt, das Sturz- und Verletzungsrisiko älterer Menschen zu reduzieren und damit verbundene Faktoren zu verbessern. Im Zentrum steht dabei ein körperliches Trainingsprogramm, welches anhand der aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse für diese Studie entwickelt und im Rahmen des Projekts an die Gegebenheiten in Deutschland angepasst wurde. Insgesamt suchen wir fast 3000 Teilnehmende aus den Bundesländern Sachsen-Anhalt, Thüringen, Sachsen, Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg. Diese sind zwischen 70 und 90 Jahren alt, leben noch zuhause und sind mit oder ohne Gehhilfe mobil. Die Teilnehmenden werden zufällig und gleichmäßig auf 3 Studiengruppen aufgeteilt: 1) Mein Kurs vor Ort, 2) Mein Kurs mit Tablet und 3) die Kontrollgruppe (erhält lediglich Informationen aber kein Training bevor sie ebenfalls den Kurs vor Ort erhalten).

Dauer und Inhalte beider Trainingsprogramme sind im Prinzip identisch, d.h. es werden:

- 12 Monate die gleichen Übungen gelernt und geübt (statisches/dynamisches Gleichgewicht, (Schnell-)Kraft, Beweglichkeit)
- die gleichen Informationen vermittelt (Hinweise zu Risikofaktoren sowie sicherem und wirksamem Eigentaining)

Die beiden Programme teilen sich auf in 2 Phasen:

- eine Lernphase zu Beginn in Kleingruppen (6-12 Personen) unter Supervision eines Kursleitenden
- eine Eigentrainingsphase für die restliche Zeit zu Hause

Der Hauptunterschied zwischen den 2 Trainingsgruppen ist die Art der Vermittlung und Durchführung:

- 1) Mein Kurs vor Ort entspricht einem klassischen Präventionssportkurs. In Kleingruppen von 6-12 Personen unter Anleitung durch einen Kursleitenden wird über 9 Wochen, einmal pro Woche für 60 Minuten trainiert. Die Teilnehmenden erlernen die Übungen und bekommen relevante Informationen vermittelt. Zusätzlich erhalten sie ausgedruckte Materialien zu den Themen Stürze im Alter und deren Prävention, die Übungen, Hinweise zum Training sowie Informationen zu Sicherheit, Umwelt und Ernährung. Ab Woche 10 trainieren die Teilnehmenden eigenverantwortlich, unterstützt durch die Materialien bis zum Ende der Programmzeit nach 12 Monaten.
- 2) Die Teilnehmenden des Programms Mein Kurs mit Tablet erhalten kostenfrei ein Tablet zur Verfügung gestellt. Sie trainieren in Kleingruppen von 6-12 Personen unter Anleitung durch einen Kursleitenden über 9 Wochen, jeweils für 60 Minuten. Dabei trainiert

man in 6 Einheiten gemeinsam in der Gruppe vor Ort und in 3 Einheiten, ebenfalls gemeinsam in der Gruppe, aber mittels Tablet von zu Hause. Sie erhalten eine Einweisung in die Nutzung des Tablets und dieselben Informationen wie das Programm vor Ort. Anstelle der ausgedruckten Materialien erhalten sie Informationen über das Tablet. Dies geschieht zum großen Teil über Videos zum anschauen oder Live-Aktivitäten, an welchen man von zu Hause aus teilnehmen kann. In Woche 14 wird eine finale, digitale Einheit in der Gruppe durchgeführt, welche dazu dient, Fragen bezüglich der Tablet-nutzung zu klären.

Die Anpassung an Gegebenheiten des deutschen Gesundheitssystems erfolgt im Rahmen der Primärprävention und Gesundheitsförderung (§20 SGB V). Hier wird durch die Krankenkassen die Teilnahme an Gesundheitskursen finanziell gefördert. Nach erfolgreichem Abschluss der Studie bedeutet das, dass dieses Programm nach Zulassung durch die Zentrale Prüfstelle Prävention (ZPP) Teil der Regelversorgung werden kann und allen zugute kommt.

Die Studie wird vom Innovationsfonds des Gemeinsamen Bundesausschuss' gefördert. Beteiligt sind neben dem Robert-Bosch-Krankenhaus Stuttgart, die Universität Ulm, die Charité Berlin, die Universität Hamburg, der Deutsche Städte- und Gemeindebund sowie die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG).

Ein weiteres wichtiges Ziel der Studie ist es, den Prozess der Durchführung zu untersuchen und somit Faktoren zu identifizieren, welche für das Gelingen relevant sind, aber auch mögliche Barrieren, sodass ggf. Verbesserungen vorgenommen werden können, bevor der Kurs Bestandteil der Regelversorgung wird. Hierfür sind die Kursleitenden von enormer Bedeutung.

Wer kann an der Studie teilnehmen?

Als potentielle Kursleitende können folgende Personen teilnehmen

- entweder Übungsleiter B "Sport in der Prävention" (Lizenzstufe 2) mit den Profilen " Allgemeines Gesundheitstraining", "Gesundheitstraining Haltungs- und Bewegungssystem", "Gesundheitstraining Herz-Kreislaufsystem" oder "Stressbewältigung/ Entspannung" sowie der Zusatzqualifikation "Sturzprävention" (Diese Zusatzqualifikation kann im Rahmen der dreiteiligen Schulung erworben werden)
- oder ein examinierter Berufsabschluss in einem bewegungsaffinen Beruf (staatl. geprüfte*r Physiotherapeut*in).

- die Kurse in den Bundesländern Sachsen-Anhalt, Thüringen, Sachsen, Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg durchführen möchten.

Wie läuft die Studienteilnahme ab?

Wenn Sie sich für die Teilnahme an der Studie entscheiden, unterschreiben Sie die beiliegende Einwilligungserklärung zur Studienteilnahme und zum Datenschutz. Sollten Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an das Studienzentrum (Kontaktdetails am Ende).

Sie erhalten zunächst eine kostenfreie, projektspezifische Schulung.

Nachdem Sie geschult sind tritt das Studienzentrum mit Ihnen Kontakt. Sollten Sie sich entscheiden einen (oder mehrere) Kurse abzuhalten, wird vom Studienzentrum in Zusammenarbeit mit Ihnen und der Kommune, in welcher der Kurs stattfinden wird, eine Informationsveranstaltung organisiert. Ziel dieser Veranstaltung ist es, den älteren Interessenten die Trainingsprogramme sowie die Studienabläufe zu erläutern, ihre Fragen zu beantworten und ihnen die schriftliche Studieninformation und Einwilligungserklärung sowie einen Fragebogen auszuhändigen.

Sobald genügend ältere Menschen identifiziert wurden, die an der Studie und somit an einem Kurs teilnehmen wollen, wird ein Kurs initiiert.

Beachten Sie hierzu bitte, dass Sie keine Wahlmöglichkeit haben, welchen Kurs Sie durchführen. Die Zuteilung der Kursleitenden in die Programme Mein Kurs mit Tablet und Mein Kurs vor Ort und die darauf folgende Zuteilung der Senior:innen erfolgt zufällig. Sie werden über das Ergebnis der Zuteilung entweder schriftlich, per Email oder per Telefon durch das Studienzentrum informiert. Nachdem Zeiten und Orte geklärt sind, wird der Kurs wie oben beschrieben durchgeführt. Wichtig: Sie sind für die Durchführung der Kurseinheiten der Lernphase zuständig, nicht jedoch für die Eigentrainingsphase! Es ist möglich, mehrere Kurse parallel oder nacheinander durchzuführen.

Sollten Sie einen Kurs des Programms Mein Kurs mit Tablet halten, wird es Ihre Aufgabe sein, den Teilnehmenden die Tablets auszuhändigen und diese zu starten. Circa ein Viertel der Teilnehmenden des Programms Mein Kurs mit Tablet sind Bestandteil einer Subgruppe, welche 2 Wochen nach Beginn des Kurses einen Fragebogen zu ihren digitalen Kenntnissen und Erfahrungen ausfüllen. Dieser wird Ihnen, der Kursleitung, in Papierform zugesendet, mit der Bitte den Fragebogen den Teilnehmenden auszuhändigen und wieder einzusammeln.

Auch Sie als Kursleitung erhalten einen anonymisierten Fragebogen 10-12 Monate nach Beginn mit Fragen zu den 2 Programmen, zu fördernden Faktoren, Barrieren, Aufwand, Motiven und relevanten Kontextfaktoren in der Durchführung und Implementierung der Kurse. Das Ausfüllen dauert ca. 15-20 Minuten. Wenn Sie Fragen bezüglich des korrekten Ausfüllens haben, können Sie sich jederzeit an die Mitarbeitenden des Studienzentrums wenden (Kontaktdetails

am Ende). Zusätzlich kontaktieren wir einige wenige, zufällig ausgewählte Kursleitungen (5-8 Personen), welche an einer einmalig stattfindenden Fokusgruppe teilnehmen. Ziel ist ein tieferes Verständnis von oben genannten Faktoren, welche wichtig für die nachhaltige Implementierung des Projekts sind, zu erlangen. Der Umfang dieser Fokusgruppeninterviews beträgt etwa zwei Stunden und wird über das Onlineprogramm MS Teams Business erfolgen. Hierzu wird ein separates Dokument an die ausgewählten Kursleitungen im Voraus versendet.

Der Zeitraum, in welcher Kurse im Rahmen des Projekts stattfinden beträgt ca. 18 Monate. Danach wird angestrebt, über die Zertifizierung durch die Zentrale Prüfstelle Prävention (ZPP), die Kursinhalte dauerhaft anbieten zu können.

Wie läuft die Schulung ab?

Die Schulung wurde vom Robert-Bosch-Krankenhaus in Kooperation mit dem Thieme-Verlag entwickelt. Sie umfasst einen Teil E-Learning/Selbststudium (25 UEs), einen Tag Präsenzschulung in den Regionen (8 UEs) und einen halben Tag Onlineschulung (4 UEs). Neben Kompetenzen im Bereich Trainings- und Bewegungswissenschaften werden u.a. auch Kompetenzen in den Bereichen Pädagogik und Psychologie, Pathologie und Theorie der Sportarten und -bewegungsfelder erworben. Die Schulung baut auf einander auf und der Abschluss eines Teils ist jeweils die Voraussetzung für den nächsten Teil. Während des Projektes besteht die Möglichkeit im Rahmen der Schulung ebenso kostenlos eine Zusatzqualifikation Sport der Älteren/ Sturzprävention zu erlangen. Ist diese bereits vorhanden, verkürzt sich die aufzuwendende Zeit für den Teil E-Learning/Selbststudium.

Beachten Sie bitte, dass es eine kombinierte Schulung für beide Programme, Mein Kurs vor Ort und Mein Kurs mit Tablet gibt!

Wie läuft die Informationsveranstaltung ab?

Die Informationsveranstaltung dient der Aufklärung und ausführlichen Information von interessierten älteren Menschen in den Kommunen. Sie findet vor Ort, idealerweise (aber nicht zwingend) am selben Ort und zur gleichen Zeit wie später auch der Kurs statt. Es besteht die Möglichkeit, Essen und Trinken anzubieten. Hierfür können Sie oder die Kommune 10 € pro Person abrechnen, maximal jedoch 250 € je Informationsveranstaltung.

Bedingt durch unterschiedliche Gegebenheiten vor Ort (Raum, Technik, Catering, Anwesenheit eines Vertreters der Kommune), gibt es kein standardisiertes Vorgehen zur Durchführung der Veranstaltung. Allerdings sollten folgende Punkte adressiert werden:

- Begrüßung und Vorstellung der Kursleitung und ggf. der kommunalen Vertretung
- Vorstellung der Studie

- Erläuterung der Programme
- Frage- und Antwortrunde
- Ausgabe der Einverständniserklärungen und des Fragebogens
- Bei Bedarf Klärung von Fragen bezüglich des korrekten Ausfüllens
- Verweis auf Kontakt zum Studienzentrum
- Ausklang und Verabschiedung

Benötigte Materialien hierfür werden zur Verfügung gestellt, z. B. kurze Erklärvideos, Poster, eine digitale Präsentation, mögliche Fragen und deren Antworten sowie Flyer.

Wie läuft der Kurs ab?

Das Studienzentrum teilt Ihnen das Ergebnis der Kurszuteilung mit und erfragt mögliche Zeiten, an denen Sie den Kurs durchführen können und ob Sie eine Räumlichkeit zur Verfügung haben, wo der Kurs stattfinden kann (z.B. Sportverein, Gemeindehaus, freiwillige Feuerwehr, etc.). Falls dies nicht der Fall sein sollte, unterstützt das Studienzentrum Sie im Finden einer geeigneten Räumlichkeit durch Kommunikation mit der Kommune.

Ihnen werden ausführliche Materialien, einschließlich animierter Videos und fertiger Stundenbilder zur Standardisierung der Programme zur Verfügung gestellt. Von diesen sollte nicht abgewichen werden. Sollten Sie kein eigenes digitales Endgerät haben, wird Ihnen für die Dauer des Projekts ein Tablet zur Verfügung gestellt, damit Sie die Trittsicher-App nutzen können.

Gemäß des Ihnen zugeteilten Kurses führen Sie 9 standardisierte Trainingseinheiten durch und helfen den Teilnehmenden in der Vorbereitung zum Eigentaining. Das Programm Mein Kurs vor Ort dauert 9 Wochen, das Programm Mein Kurs mit Tablet 14 Wochen (siehe Abbildung). Im Programm Mein Kurs vor Ort finden alle 9 Trainingseinheiten vor Ort statt, im Programm Mein Kurs mit Tablet dagegen finden 6 Trainingseinheiten vor Ort statt und 3 digital. Zwischen Woche 9 und 14 können die Teilnehmenden und Sie weiter per Tablet kommunizieren, um Fragen und Probleme rund um das Training und die Tabletnutzung zu klären. In Woche 14 findet eine finale, digital durchgeführte Veranstaltung statt, in welcher Sie Fragen der Tabletnutzung beantworten.

| Woche | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | ... | 52 |
|----------------------------------------------------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|----|-----|----|
| Konventionelles Modul | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Bewegungsgruppe vor Ort (supervidiert) | x | x | x | x | x | x | x | x | x | | | | | | | |
| Tele-Modul | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Bewegungsgruppe vor Ort (supervidiert) | x | x | x | | x | | x | | | | | | | | | |
| Bewegungsgruppe digital (supervidiert) "mein Kurs" | | | | x | | x | | x | | | | | | | | x |

x Einführung ins Tablet Handling

x theoretische Einheit zur Beantwortung von Fragen bezüglich der Tabletnutzung

Während der Kurslaufzeit dokumentieren Sie die Anwesenheit und besondere Vorkommnisse in derTrittischer-App (gilt für beide Programmvarianten!). Nach Beendigung haben Sie keinen Zugriff mehr auf die jeweiligen Kurse. Sie können diese nun abrechnen.

Wenn Sie möchten, können Sie weitere Kurse anbieten.

Was und wie kann ich abrechnen?

Für jede abgehaltene Informationsveranstaltung rechnen Sie 100€ ab. Für jeden Kurs Mein Kurs vor Ort rechnen Sie 700€ ab. Für jeden Kurs Mein Kurs mit Tablet rechnen Sie 770€ ab.

Die Abrechnungen erfolgen durch das Ausfüllen von Formularen, die in der Trittsicher-App bzw. im internen Bereich für Kursleitungen zum download hinterlegt sind.

Welche Risiken hat die Studienteilnahme?

Uns sind keine Risiken bekannt.

Wie bin ich versichert?

Während der Teilnahme an dem Forschungsprojekt genießen Sie Versicherungsschutz. Alle Kursleitungen sind haftpflichtversichert, mit einer Versicherungssumme von bis zu 5.000.000,00 € für Personen- und/oder Sachschäden. Gleichzeitig weisen wir darauf hin, dass Sie auf dem direkten Weg von zu Hause zum Trainingsort unfallversichert sind.

Newline Europe Versicherungs AG

Schanzenstrasse 28a

51063 Köln

Telefon +49 (0)221 9669 4510

Was ist mit dem Datenschutz?

Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist Ihre freiwillige Einwilligung (Art. 6 Abs.1c) DSGVO).

Kontakt für Ihr Anliegen zum Datenschutz:

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG),
als Landwirtschaftliche Krankenkasse (LKK),
Weißensteinstr. 70 – 72, 34131 Kassel,
Telefon: 0561 785-10514,
E-Mail: zukunft-trittsicher_PF@svlfg.de

Die Dokumentation Ihrer Daten und deren Archivierung erfolgt pseudonymisiert. Pseudonymisieren bedeutet, dass die personenbezogenen Daten wie der Name und das Geburtsdatum ohne Hinzuziehung einer Liste nicht mehr einer konkreten Person zugeordnet werden können. Die personenbezogenen Daten werden durch eine fortlaufende Identifikationsnummer ersetzt. Im Studienzentrum ist eine Liste hinterlegt, auf der die Namen den Nummerncodes zugeordnet sind. Diese Liste wird im Studienzentrum gesondert aufbewahrt und unterliegt dort technischen und organisatorischen Maßnahmen, die gewährleisten, dass die personenbezogenen Daten Ihnen durch unbefugte Personen nicht zugeordnet werden können.

Die Zuordnung dieser pseudonymisierten Daten zu Ihrer Person ist nur anhand einer Liste möglich, welche getrennt von den Studiendaten sicher verschlossen, verwahrt und nach Abschluss der Studie und vollständiger Datenbereinigung vernichtet wird. Bei der Auswertung und Veröffentlichung werden ausschließlich anonymisierte Daten verwendet. Bei der Datenveröffentlichung ist eine Zuordnung von Daten zu einem bestimmten Studienteilnehmenden somit nicht möglich.

Ihre personenbezogenen Daten (Name, Anschrift, Geburtsdatum, Sportverein/Physiotherapiepraxis, Landkreis, Anschrift und Telefonnummer, E-Mail) werden im Rahmen von „Trittsicher in die Zukunft“ vom Studienzentrum (SVLFG) erhoben und in einer gesonderten Verzeichnisdatenbank der SVLFG gespeichert und genutzt. Die Nutzung schließt die Weitergabe von Name und Kontaktdetails an interessierte Kommunen sowie den beauftragten Tablet-dienstleister zum Zwecke des Tablet-Versandes ein. Desweiteren werden diese Daten während der Anmeldung zur Schulung erhoben und gespeichert und im Rahmen dieser Schulung an den Kooperationspartner Thieme-Verlag weitergegeben (verantwortlich für das E-Learning). Außerdem sind personenbezogene Daten auf der Trittsicher-App, zu dem nur befugte

Mitarbeitende der Projektpartner (Studienzentrum, Telemedizin am Robert-Bosch-Krankenhaus Stuttgart [RBMF]) Zutritt haben. Im Wartungs- und Störfall können Servicetechniker des zertifizierten Anbieters ZTM Bad Kissingen GmbH, die gem. Artikel 28 DS-GVO die datenschutzrechtlichen Anforderungen erfüllen, auf die Datenbanken und auf die Daten der TN im RBMF zugreifen. Dieser Zugriff ist auf das für die Behebung von Störungen unumgängliche Maß beschränkt und erfolgt nur im Auftragsverfahren bzw. Zustimmung der Telemedizin des Robert-Bosch-Krankenhauses. Nach Ablauf von 10 Jahren werden sämtliche personenbezogenen Daten gelöscht.

Bei allen Informationen und Unterlagen, die Sie im Rahmen der Organisation und Kursdurchführung in Zusammenhng mit dem Projekt „Trittsicher in die Zukunft“ erhalten, handelt es sich um besonders schutzwürdige Sozialdaten, welche streng vertraulich zu behandeln sind.

Ihre Daten beim Studienzentrum (SVLFG) sowie auf der Trittsicher-App werden pseudonymisiert ans Institut für Epidemiologie und Medizinische Biometrie, Universität Ulm zum Zweck der wissenschaftlichen Auswertung weitergeleitet und dort gespeichert. Erhobene Daten in Form eines Fragebogens durch Mitarbeitende der Charité Berlin sind anonymisiert und lassen keine Identifizierung der Person zu. Diese Daten werden an der Charité Berlin gespeichert und weitergeleitet ans Institut für Epidemiologie und Medizinische Biometrie, Universität Ulm zum Zweck der wissenschaftlichen Auswertung. Jegliche Datenübertragung zur Universität Ulm erfolgt über eine gesicherte Verbindung (SSL/TLS-Verschlüsselung TLS 1.3), so dass die übertragenen Studiendaten nicht manipuliert werden können.

Die Daten werden 10 Jahre nach Beendigung oder Abbruch der Studie aufbewahrt. Sie sind gegen unbefugten Zugriff gesichert und werden gelöscht, wenn sie nicht mehr benötigt werden.

Sollten Sie ausgewählt werden, an einer qualitativen Befragung, in Form einer Fokusgruppe teilzunehmen, so erhalten Sie hierfür eine separate Studieninformation.

Welche weiteren Rechte habe ich bezogen auf den Datenschutz?

Sie haben das Recht, Auskunft über die von Ihnen gespeicherten personenbezogenen Daten (einschließlich der kostenlosen Überlassung einer Kopie der Daten) zu verlangen. Ebenfalls können Sie die Berichtigung oder Löschung personenbezogener Daten verlangen.

Bei Fragen zur Nutzung oder Verarbeitung Ihrer Daten wenden Sie sich bitte an das Studienzentrum:

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG),
als Landwirtschaftliche Krankenkasse (LKK),

Weißensteinstr. 70 – 72, 34131 Kassel,
Telefon: 0561 785-10514,
E-Mail: zukunft-trittsicher_PF@svlfg.de

Falls Sie Bedenken oder Beschwerden hinsichtlich der Verarbeitung Ihrer Daten haben, wenden Sie sich bitte an die zuständige Datenschutz- bzw. Rechtsaufsichtsbehörde des Studienzentrums:

Zuständige Datenschutzbehörde:

Der Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit
Datenschutzaufsichtsbehörde
Graurheindorfer Str. 153
53117 Bonn

Zuständige Rechtsaufsichtsbehörde:

Bundesamt für Soziale Sicherung;
Rechtsaufsichtsbehörde
Friedrich-Ebert-Alle 38
53113 Bonn

Schweigepflicht

Alle Personen, welche Sie im Rahmen dieses Projekts betreuen, unterliegen der beruflichen Schweigepflicht und sind auf das Datengeheimnis verpflichtet. Die studienbezogenen Untersuchungsergebnisse sollen in anonymisierter Form in wissenschaftlichen Veröffentlichungen verwendet werden. Soweit es zur Kontrolle der korrekten Datenerhebung erforderlich ist, dürfen autorisierte Personen (z.B. des Auftraggebers, der Universität) Einsicht in die studienrelevanten Teile der Akte nehmen. Sofern zur Einsichtnahme autorisierte Personen nicht der obengenannten beruflichen Schweigepflicht unterliegen, stellen personenbezogene Daten, von denen sie bei der Kontrolle Kenntnis erlangen, Betriebsgeheimnisse dar, die geheim zu halten sind.

Unter welchen Bedingungen kann ich die Studie abbrechen? (Freiwilligkeit)

An diesem Forschungsprojekt nehmen Sie freiwillig teil. Ihre Einwilligung können Sie jederzeit und ohne Angabe von Gründen widerrufen, dann werden alle bis dahin studienbedingt erhobenen Daten gelöscht. Dieser eventuelle Widerruf hat keine Auswirkungen auf Ihre weitere Tätigkeit.

Eine Teilnahme an der Studie bedeutet, dass Sie an den Erhebung, Auswertung und Veröffentlichung von Daten in beschriebener Form zustimmen.

Ich habe noch Fragen. An wen kann ich mich wenden?

Sollten während des Verlaufes des Forschungsprojektes Fragen auftauchen, so können Sie jederzeit das Studienzentrum in der SVLFG unter der Telefonnummer 0561 785 10514 erreichen. In medizinischen Notfällen melden Sie sich bitte unter der Telefonnummer 112 oder bei Ihrem Arzt und erst danach im Studienzentrum!

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG),
als Landwirtschaftliche Krankenkasse (LKK),
Weißensteinstr. 70 – 72, 34131 Kassel,
Telefon: 0561 785-10514,
E-Mail: zukunft-trittsicher_PF@svlfg.de